

NEWSLETTER GÖNNERCLUB LARISSA

www.larissadonatiello.ch



Larissa Donatiello

MÄRZ 2024

Liebe Mitglieder des Gönnerclubs

Gerne informiere ich Euch über das vergangene Quartal des neuen Jahres. Die Luftgewehrsaison neigt sich bald dem Ende zu. Ich werde auch während der Outdoor-Saison mit dem Luftgewehr Wettkämpfe bestreiten, jedoch konzentriert sich die Wettkampftätigkeit auf das Kleinkaliber-Gewehr 50m.

WEBSITE

Meine Website www.larissadonatiello.ch nimmt langsam Formen an. Unter der Rubrik "Erfolge & News" könnt ihr regelmässig über meine Aktivitäten nachlesen. Auf der Startseite zuunterst, sind die nächsten Wettkämpfe aufgeführt, falls jemand einmal dabei sein will.

WETTKÄMPFE

Shooting Masters Nr. 4 (Rang 2)

Der erste Wettkampf im Jahr 2024 startete mit dem 4. Shooting Masters in Biel. Auf der Suche nach einem neuen Luftgewehr ging ich mit einem Testgewehr der Marke Feinwerkbau an den Start. Ich konnte zwar ein paar Tage zuvor das Gewehr schon im Training testen, das Feinsetting hatte ich jedoch noch nicht gefunden.

Nach einer guten Startpasse mit 104.2 Punkten, folgten dann eher verhaltene Passen mit 102.3, 103.3, 103.5 und 102.1 Punkten. In der letzten Passe konnte ich mich mit 104.6 Ringen etwas steigern. Mit einem Qualifikationsresultat von 620.0 Punkten beendete ich die Qualifikation auf dem 5. Rang.

Im anschliessenden Final gelang mir ein guter Start in den Wettkampf und übernahm von Anfang an die Führung. Nach den beiden 5-er Serien lag ich mit 124.8 Punkten knapp in Führung. In den folgenden Einzelschüssen wechselte regelmässig die Führung. In den letzten vier Schüssen gelangen mir keine hohen Werte. So gab ich die Führung ab und beendete den Wettkampf auf dem 2. Schlussrang.



Kantonaler Titelwettkampf (1. Rang)

Bei den Kantonalen Titelwettkämpfen messen sich jeweils die besten Schützinnen und Schützen vom Kanton. Eigentlich steht dieser Wettkampf in meinem Jahresprogramm nicht an oberster Priorität. Jedoch ist die Affiche im Kanton Solothurn spannend, da vier Nationalkader-Schützinnen in unserem Kanton wohnen. So gesehen fühlte sich der Wettkampf wie eine kleine Schweizermeisterschaft an.

Am 14. Januar 2024 standen in der Turnhalle von Obergerlafingen in der Kategorie U21 16 Athletinnen und Athleten am Start. An den Titelwettkämpfen starten die Junioren und Juniorinnen gemeinsam im selben Feld. Das Programm sieht ein Programm von 60 Schüssen. Die besten acht Teilnehmer bestreiten wie gewohnt anschliessend einen Final.

Erwartungsgemäss lieferten sich die vier Nationalkader-Schützinnen ein Kopf an Kopf Rennen. Mit enorm hohen Resultaten lieferten sich die Schützinnen einen spannenden Wettkampf. Mit hochstehenden Resultaten, welche sich auf internationaler Stufe sehen lassen können, wurde Qualifikation geschossen. Mit einem sehr guten Resultat von 625.6 Punkten beendete ich die Qualifikation auf dem 3. Rang.

Die Spannung im Final war von Anfang an kaum zu überbieten. Mir gelang ein guter Einstieg in den Final. Nach den beiden 5-er Serien lag ich an der Spitze. Zeitweise lagen wir zu zweit punktgleich an der Spitze. Mit recht guten Treffern konnte ich mich jedoch etwas absetzen und holte mit dem Sieg den Titel nach Hause.



H&N Cup München (23. - 26. Januar 2024)

Der H&N Cup in München ist ein hochkarätiger, internationaler Wettkampf mit dem Luftgewehr. Verbände aus der ganzen Welt starten mit ihren Top-Athleten als Vorbereitung für einen Grossanlass. Dieser Wettkampf sollte als Messgrad zur anstehenden Europameisterschaft dienen.

Wieder ging ich mit meinem Testgewehr an den Start. Am Wettkampftag 1 waren 79 Athletinnen am Start. Mit einem Resultat von 622.8 Punkten, was grundsätzlich ganz ordentlich ist, landete ich auf dem 41. Rang.

Am Wettkampftag 2 waren noch 75 Athletinnen am Start. Nach einer sehr guten Startpasse mit 105.4 Punkten, gelangen mir die anschliessenden Passen nicht mehr so gut. Am Schluss reichte es mit 619.6 Punkten zum 49 Schlussrang.

Das Setting mit dem neuen Testgewehr habe ich definitiv noch nicht gefunden. Mit eher gemischten Gefühlen reiste ich von München nach Hause. Klar hatte ich mir mehr erhofft.



Schweizermeisterschaft Mannschaft (1. Rang)

Wie ihr wisst, schiesse ich die Mannschaftsmeisterschaft mit den Luftgewehrschützen Olten. Letztes Jahr konnten wir nach 19 Jahren den Schweizermeister-Titel wieder nach Hause bringen. Diese Vorhaben wollten wir dieses Jahr unbedingt wiederholen.

Am 10. Februar 2024 fand der Final der Schweizer-Mannschaftsmeisterschaft in Näfels statt. Mit einem Punktemaximum hatten wir uns mit den Luftgewehrschützen Olten für den Final qualifiziert. In den Gruppenspielen traten wir gegen den Rekordmeister Tifers und Glarnerland an. Doch beide Aufgaben lösten wir überzeugend und schlugen beide Mannschaften und qualifizierten uns für den Halbfinal.

Dort duellierten wir uns mit Nidwalden. Mit einem erneuten Topergebnis entschieden wir auch diesen Wettkampf für uns. Im Final hiess die Affiche wie im Vorjahr Olten gegen Gossau. Bei Halbzeit der 10 Einzelschüssen lagen beide Teams knapp beieinander. Dann bauten wir unseren Vorsprung von Schuss zu Schuss auf komfortable 8.5 Punkte aus und holten so wie im Vorjahr Gold.

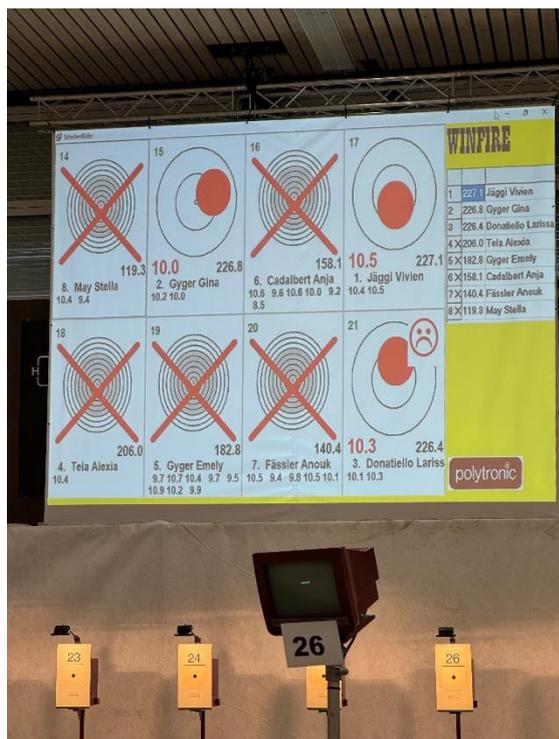


Wintermeisterschaft (Rang 3)

Die Wintermeisterschaft der Juniorinnen und Junioren ist wie eine vorgelagerte Schweizermeisterschaft mit dem Luftgewehr. Dieser Wettkampf fand am 11. Februar 2024 in Näfels statt. In der Kategorie U21 waren 31 Athletinnen am Start. Da ich am Vortag bei der Schweizermeisterschaft mit der Mannschaft mit dem Testgewehr kein gutes Gefühl hatte, entschied ich mich, wieder mit meinem alten Gewehr zu starten, was sich als richtig erwies. Mit einem sehr guten Qualifikationsresultat von 625.3 Punkten beendete ich die Qualifikation auf dem 3. Rang.

Im anschliessenden Final standen sieben von acht Athletinnen aus dem Nationalkader am Start. Dementsprechend startete der Wettkampf äusserst spannend für die Zuschauer. Im Final beginnt der Wettkampf mit zwei Serien à fünf Schüssen. Nach diesen beiden Serien lag ich auf dem 2. Zwischenrang. Nach den beiden Serien folgen kommandierte Einzelschüsse, wobei der letztplatzierte jeweils ausscheidet. Die Führung wechselte fast mit jedem Schuss, bis nur noch vier Schützinnen an der Linie standen. Nach 20 von 24 Schüssen lag ich punktegleich mit einer Mitbestreiterin. Das bedeutete, dass wir beide ein sogenanntes Shoot-Off schiessen mussten. Wer den höheren Wert schießt kommt weiter.

Die Spannung war kaum zu überbieten. Trotz hoher Nervosität landete ich eine 10.7. Meine Gegnerin schoss eine sehr gute 10.4, unterlag jedoch knapp und ich durfte eine Runde weiter. Im anschliessenden Schuss war dann endgültig fertig. Mit einer 10.1 und einem Finalresultat von 226.4 beendete ich die Wintermeisterschaft auf dem guten 3. Rang.



Europameisterschaft Győr (HUN),

Die Europameisterschaft mit dem Luftgewehr ist klar der Saisonhöhepunkt in meiner Wettkampfpplanung. Mit entsprechend grossen Erwartungen reiste ich nach Ungarn. Mit einer Delegation von 18 Athletinnen und Athleten ist der Schweizer Schiesssportverband (SSV) am 24. Februar 2024 nach Ungarn gereist. Die Reise war anstrengend, da wir mit kleinen Transportbussen gefahren sind. Nach gut 10 Stunden Fahrzeit haben wir unser Hotel erreicht. Das Hotel war gut positioniert, gleich neben der Schiesssportanlage.

Die Chance an der EM ins Finale der besten Acht zu gelangen war aus meiner Sicht recht gross. Wenn ich das Potenzial abrufen könnte, welches ich im Training und in den Wettkämpfen zuvor mehrmals bewiesen hatte. An der EM gibt es nebst dem Einzelwettkampf noch ein Trio-Wettkampf. In diesem Wettkampf starten drei Athletinnen aus demselben Land als Gruppe gegen andere Gruppen. In der Woche zuvor hatten uns die Trainer die Gruppenzusammenstellung bekannt gegeben. Ich war Bestandteil dieser Gruppe.

Am Vortag des Einzelwettkampfs konnten wir in der Schiesshalle noch ein Training absolvieren. Die Bedingungen (Licht, Ambiance, etc.) waren gut. Ich fühlte mich wohl, hatte dementsprechend ein gutes Training. Nach dem Training gaben uns die Trainer bekannt, wer nebst dem Einzelwettkampf definitiv im Trio-Wettkampf starten kann. Ich hatte mir aufgrund der Befindlichkeit und der Trainingsresultate weiterhin grosse Hoffnung gemacht dabei zu sein. Leider gaben die Trainer einer anderen Athletin den Vorrang, was für mich unbegreiflich war. Dementsprechend war die Enttäuschung gross.

Am Wettkampftag des Einzelwettkampfs hatte ich ein gutes Gefühl. Ich hatte trotz der schlechten Nachricht, dass ich nicht im Trio-Wettkampf starten durfte, recht gut geschlafen. Im Wettkampf gestartet, verspürte ich zwar eine gewisse Nervosität, konnte aber recht gut damit umgehen. Leider schoss ich keine hohen Zehnerwerte. Dementsprechend war die Passe mit 102.5 Punkten eher bescheiden. In der 2. Passe konnte mich mit 104.0 steigern. Die 3. Passe war mit 103.0 ok, dann aber ab der 4. Passe riss der Faden komplett. Zu viele 9-er Werte schlichen sich ein. Von da an wusste ich, dass mich meine Träume in Luft auflösen. Zu viel Energie hatte ich verpufft. Von den 89 gestarteten Athletinnen beendete ich die Qualifikation mit – für meine Verhältnisse – schlechten 610.0 Punkten auf dem 82. Schlussrang. Um mich für den Final der besten Acht zu qualifizieren hätte ich 625.6 Ringe schiessen müssen, ein Resultat, welches ich mehrmals im Vorfeld geschossen habe.

Für mich war das Abenteuer EM bereits Geschichte, da ich im Trio-Wettkampf nicht starten konnte. Recht enttäuscht reiste ich von Ungarn wieder nach Hause, hatte ich mir dieses Abenteuer anders vorgestellt.



